



Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Die Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ ist Bestandteil des KMU-Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Ziel der Initiative ist die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen zivilen Sicherheitsindustrie durch eine zielgerichtete Exportflankierung. Der Fokus liegt auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Sitz in Deutschland.

Die Auswahl der jeweiligen Zielmärkte bestimmt sich nach mehreren Kriterien. Berücksichtigt werden regelmäßig das allgemeine Marktpotenzial, sicherheitspolitische Erwägungen als Beitrag der deutschen Sicherheitsindustrie zur Verbesserung der regionalen Sicherheitslage und etwaige projekt- und ereignisbezogene Aktivitäten, bei denen eine besonders hohe Systemintegrationsfähigkeit gefragt ist. Dazu gehören beispielsweise Infrastrukturgroßmaßnahmen (Bau von Flughäfen, Häfen, Eisenbahnen, Energieversorgungsanlagen, etc.) und gesellschaftliche Großereignisse (bspw. Sportgroßveranstaltungen).

Die Exportinitiative besteht aus verschiedenen Modulen:

- **Informationsveranstaltungen** in Deutschland zu Auslandsmärkten unter Einbeziehung deutscher und lokaler Experten;
- **Markterkundungsreisen** in Zielmärkte zur gezielten Sondierung der Marktlage und von Geschäftsmöglichkeiten vor Ort;
- **Geschäftsanhaltungsreisen** in Zielmärkte zur gezielten individuellen Geschäftsanhaltung mit potenziellen Kunden und Geschäftspartnern.

Die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Module erfolgt durch einen für den jeweiligen Zielmarkt beauftragten Projektträger unter grundsätzlicher Flankierung durch einen Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Die Förderung durch die Exportinitiative kommt den Unternehmen indirekt zugute und richtet sich nach der Art der jeweiligen Maßnahme. Sie erfolgt insbesondere durch:

- Vermittlung von fach- und länderbezogenen Informationen und Spezialwissen;
- Beratung auf der Grundlage von zielmarktbezogenen Branchenprofilen sowie länderspezifischen Marktinformationen und -analysen;
- Identifizierung von und Kontakthaltung zu potenziellen Geschäftspartnern;
- Vorbereitung und Durchführung von Geschäftstreffen in Deutschland oder im jeweiligen Zielland und
- Nachbereitung für die Teilnehmer.

Die Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ wird von der Geschäftsstelle Markterschließung für KMU beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) betreut.

Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zur Exportinitiative:

Geschäftsstelle Markterschließung für KMU
beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
c/o Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 99615 4290
E-Mail: markterschliessung@bmwi.bund.de

Die jährliche Projektübersicht kann im Internet unter <http://www.ixpos.de/markterschliessung> abgerufen werden.